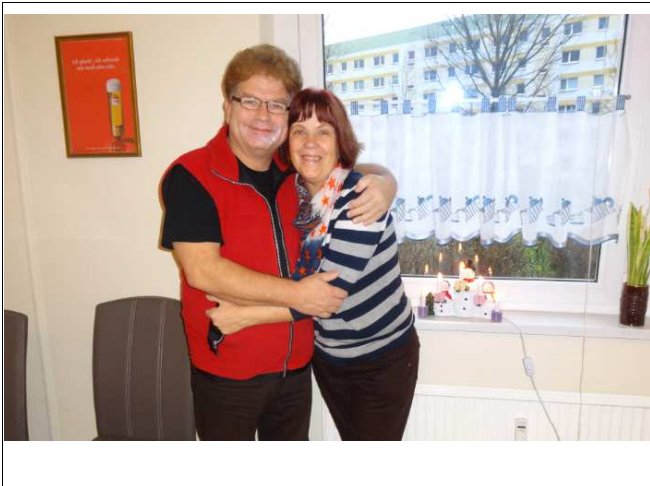


## Pinguintreffen in Leipzig

und wir waren dabei.

Zum 32. Mal trafen sich Eisbader aus allen Himmelsrichtungen in der alten Messestadt Leipzig zum „Eisbaden“. Die „Leipziger Pinguine“ - nicht die aus dem Zoo, sondern die „Eisbader“ von Leipzig, hatten eingeladen. Es würde unser erster Besuch bei den „Leipziger Pinguinen“ sein. Also machten wir uns auf den Weg.



Wir wurden von Gisela und ihrem Schatzi (Klaus) herzlichst empfangen. Sie hatten für uns eine Gästewohnung gebucht, das Abendbrot war bereits im Herd und das Frühstück im Kühlschrank. Wir hatten einen lustigen ersten Abend - zu Gast bei Freunden.

Nach dem gemeinsamen Frühstück fuhren wir zum Veranstaltungsort, dem „Camp-David-Ressort“ am Schladitzer See. Gegen 13.00 Uhr trafen über 70 Eisbader aus den verschiedensten Vereinen, auch Eisbader ohne Vereinszugehörigkeit, ein. Sie kamen aus Leipzig, aus Bad Füssingen (Bayern), aus Chemnitz, Gera, Pirna, Riesa. Aber auch aus Brandenburg, Berlin, Waren, Stralsund und Greifswald waren Winterschwimmer angereist.

Zur Begrüßung gab es Gulasch- oder Kürbissuppe, Kaffee, Tee oder Glühwein.

14.00 Uhr wurden mit Musik und einer professionellen Moderation (durch Ulli) die weihnachtlich bunt kostümierten Eisbader vorgestellt und zum Bade gerufen.



Das kristallklare Wasser war so erfrischend, dass einige Eisbader ein zweites Bad nahmen.

Bei 4° C kaltem Wasser und einer

Lufttemperatur von 5° C fühlten sich alle wohl, nur die Zuschauer kuschelten sich in ihre warmen Jacken und Mäntel. Mit einer Urkunde und einem kleinen Präsent erhielt jeder Teilnehmer eine Erinnerung.



Mit Liebe zubereitete belegte Brötchen und heiße Getränke halfen nach dem Bade schnell wieder warm zu werden.

Danach bezogen wir unsere Unterkünfte, entweder in „mongolischen Jurten“ oder in Bungalows, und jeder fand in seinem Bett eine Flasche Sekt.

Mit einem von den Pinguinen durchgeführten Shuttelservice gelangten wir zum Leipziger Weihnachtsmarkt.



Die gesamte Leipziger Innenstadt war weihnachtlich geschmückt und teilte sich in viele unterschiedliche kleine Weihnachtsmärkte auf. Wir bevorzugten den „Finnischen Weihnachtsmarkt“ mit dem landestypischen „Glögli“. Auch andere bei uns nicht so bekannte Getränke und Köstlichkeiten fanden unseren Zuspruch.

Zum gemütlichen Beisammensein mit Buffet und Tanz trafen wir uns 19.00 Uhr alle wieder. Bei Tanz, gutem Essen und Trinken und bei Sketchen wurde viel gelacht, man war unter Freunden.

Nach einem ausgiebigen Frühstück und einem morgendlichen Sonntagsbad verabschiedeten wir uns vom Schladitzer See. Viele treffen sich in Zinnowitz oder in Berlin oder in Pirna oder in O'thal oder bei einem anderen Treffen wieder.

Ein schönes erlebnisreiches Wochenende mit Besuch des „Leipziger Weihnachtsmarktes“, baden im kalten Wasser und gemeinsamen Feiern mit Freunden ging zu Ende.

Petra & Bodo